

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 207.

Dienstag den 26. Juli.

1870.

Bekanntmachung.

Die Super-Revision der temporair Invaliden etc. findet Mittwoch den 27. Juli a. e. von 8 Uhr Morgens an im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 26, statt.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.
von Süßmilch,
Oberlieutenant und Bezirks-Commandeur.

Bekanntmachung.

die Anmeldung der hilflosbedürftigen Familien einberufener Reservisten und Landwehrmänner betr.
Nachdem in Folge der Mobilmachung des Deutschen Heeres die Reservisten und Landwehrmänner zum Eintritt in das Heer einberufen worden sind, so werden wegen Aufstellung der bei dem königlichen Ministerium des Kriegs einzureichenden Verzeichnisse die unterstützungsbetürftigen Familien der hier wohnhaften verheiratheten Reservisten und Landwehrmänner in Gemäßheit der von dem königlichen Kriegsministerium unterm 21. I. d. Jts. erlassenen Verordnung aufgefordert, behufs Auswirkung der gesetzlichen Unterstützung sich bei uns unter Beifügung der Trau- beziehentlich Taufschein und Bescheinigung ihrer Bedürftigkeit mit genauer Angabe der Namen und des Alters der Frau und der Kinder, sowie des Namens, der Partei (Regiments, Bataillons, Compagnie u. s. w.) und des Grades des Mannes schleunigst schriftlich anzumelden und zugleich die Person zu bezeichnen, an welche die Unterstützung ausgezahlt werden soll.

Leipzig, den 23. Juli 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Directe Schiffahrtsverbindung von Triest nach England.

Laut einer Mittheilung, welche uns soeben von dem hiesigen K. u. K. Oesterreichischen General-Consulate zugeht, hat die K. u. K. Oesterreichische Regierung, zur Vermeidung von Unterbrechungen des internationalen Handels für den Fall der Sperrung der Handelswege im Norden von Deutschland, mit dem Verwaltungsrathe des Oesterreichischen Lloyd Vereinbarung getroffen wegen Herstellung einer regelmäßigen und directen Schiffahrtsverbindung zwischen Triest, London, Liverpool und Southampton.

Leipzig, den 23. Juli 1870.

Die Handelskammer.
Edmund Beder.
Dr. Gensel, S.

Mäklerstelle.

Nachdem die Handelskammer auf Antrag des Börsenvorstandes beschlossen hat, noch eine zweite Fonds- und Wechselmäklerstelle zu creiren, werden Bewerber für dieselbe aufgefordert, ihre Gesuche bis ultimo d. M. schriftlich auf dem Bureau der Handelskammer, Neumarkt 19, I. einzureichen.

Leipzig, den 23. Juli 1870.

Der Handelskammer-Ausschuß für das Mäklerwesen.
Edmund Beder. Dr. Gensel, S.

Leipzig, 24. Juli. Zwischen dem hiesigen Garnisons-Commandanten Herrn Generalmajor und Divisions-Commandeur von Rehrhoff und dem Rathe unserer Stadt sind heute folgende Schreiben gewechselt worden:

An den Rath der Stadt Leipzig!

Hierdurch theile ich dem hochgeschätzten Stadtrath zu Leipzig mit, daß das Garnison-Commando am 26. dieses Monats an den Commandanten der 4. Besatzungs-Brigade Herrn Generalmajor Freiherrn von Wagner übergeht, da am genannten Tage der Divisionsstab, der Stab der 4. Infanterie-Brigade sowie das mobile 8. Infanterie-Regiment die hiesige Stadt verlassen.

Mit dem aufrichtigsten Danke für das stete wohlwollende Entgegenkommen und dem Wunsche, daß das bisherige Einvernehmen zwischen Stadt und Garnison fort und fort erhalten bleibe, scheidet ich mit den wärmsten Wünschen für das Wohl der Stadt Leipzig in bewegter Zeit.

Leipzig, am 24. Juli 1870.

von Rehrhoff,
Generalmajor und Divisions-Commandeur.

Hierauf erwiderte der Rath dem Herrn Generalmajor von Rehrhoff Folgendes:

Es. Hochwohlgeboren Weggang von Leipzig würde uns in gewöhnlicher Zeit mit aufrichtigem Bedauern erfüllen, denn wir wissen, daß wir das freundliche Verhältniß zwischen der hiesigen Garnison und Einwohnerschaft dem Commandanten der ersten wesentlich mit zu verdanken haben, und wir, die Stadtverwal-

tung, insbesondere durften uns glücklich schätzen, im amtlichen Verkehr mit Es. Hochwohlgeboren stets das wohlwollendste Entgegenkommen zu finden. Jetzt aber erfüllt ein Es. Hochwohlgeboren mit Ihrem Scheiden von unserer Stadt eine höhere, eine patriotische Pflicht, vor welcher die Interessen der einzelnen Gemeinde völlig zurücktreten, und für uns bleibt nur übrig, Es. Hochwohlgeboren mit unserem besten Danke für Ihr diesiges Wirken unsere innigsten und wärmsten Wünsche auf den schweren Weg mitzugeben, den Sie für das Vaterland beschreiten. Möge die Vorsetzung Es. Hochwohlgeboren und die von Ihnen geführten Truppen in Schutz nehmen und zum ruhmvollen Siege führen! Mögen Sie, wenn dieser errungen, glücklich in unsere Stadt zurückkehren!

Die alte Achtung und Freundschaft wird Sie dann wieder empfangen!

Leipzig, den 24. Juli 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Sitzung der Handelskammer zu Leipzig

am 23. Juli 1870.

Bereits am 18. d. M. hatte die Handelskammer in vertraulicher Sitzung u. A. auch die durch den plötzlich-n Ausbruch des Krieges bedingte gegenwärtige Geschäftslage zum Gegenstand einer Besprechung gemacht, deren positives Ergebniß die an den Rath gerichtete Empfehlung der Errichtung einer städtischen Vorschußbank war, wie solche inzwischen mit dankenswerther Be-